



Als nächstes gilt es, die richtige Anzahl der Schritte zu kontrollieren. Dabei sollte vorerst nur eine Stange verwendet werden, auch wenn alle drei Bögen geritten werden müssen.

Die Schritte werden durchgehend in jeweils einem Bogen gezählt. Der erste Schritt ist das Überqueren der imaginären Stange. Das Übersetzen über die Stange mit dem inneren Bein, also der eigentliche sechste Schritt ist in dem neuen Bogen der erste Schritt.

Da an der nächsten Stange das gegenseitige Vorderbein zuerst übertreten muss, muss es wieder eine gerade Schrittzahl sein, mit der das Pferd übertritt.

Wie viele Schritte das jeweilige Pferd tatsächlich benötigt, hängt von der Distanz und der Größe des gerittenen Bogens ab und erfordert viel Übung.

Bevor man mit mehreren direkt hintereinander folgenden Stangen arbeitet, empfiehlt es sich, wie in der Grafik, die mittlere Stange herauszunehmen. Die äußeren Begrenzungsstangen sollen verhindern, dass die Bögen zu groß werden und können anfangs etwas großzügiger gelegt werden. Bei dieser Übung sollte man ebenfalls solange mitzählen, bis man sich die Schritte verinnerlicht hat.

